Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 2 (1884)

Heft: 10

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 10. II. Jahrgang — 1884 — IIme année. № 10

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 3. Februar — Berne, le 3 Février — Berna, li 3 Febbrajo

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel
Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce
Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 5. — Abonnemente nehmen **alle Postämter** sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 5. — On s'abonne **auprès des bureaux de poste** et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 5. — Associazioni **presso gli uffizi postali** ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.
Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1884. 26. Januar. Die Firma **Titus Dürr, senior** in Zürich *widerruft* die dem Karl Eduard Dürr ertheilte Prokura.

28. Januar. Die Firma **Paul Bartenfeld-Wirth** in Zürich hat sich aufgelöst.

28. Januar. Inhaber der Firma **A. Heinzelmann** in Zürich ist August Heinzelmann von Mannheim-Baden, wohnhaft in Zürich. Natur des Geschäftes: Posamenterie. Geschäftslokal: Unter dem Rüden.

29. Januar. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Honegger, Fischer & Cie** in Wald sind folgende Aenderungen eingetreten: Heinrich Spörry-Schindler ist gestorben und Wittwe Magdalena Honegger geb. Schindler ist ausgetreten. Albert Fischer von und in Wald, Daniel Elmer-Wild von und in Glarus, Julius Honegger von Wald, wohnhaft in Wülflingen, und Theophil Spörri-Oberholzer von und in Wald haben unter der nämlichen Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1884 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft sind allein befugt: Albert Fischer und Daniel Elmer-Wild. Natur des Geschäftes: Mech. Baumwollspinnerei und Weberei. — Die Firma ertheilt *Prokura* an Friedrich Elmer von Glarus, wohnhaft in Wald.

29. Januar. Die unter der Firma *Simon Pollag* in Zürich bisher bestandene Kollektivgesellschaft hat sich am 1. November 1883 aufgelöst. Inhaber der Firma **Emil Pollag** in Zürich ist Emil Pollag von und in Zürich; die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Simon Pollag. Natur des Geschäftes: Manufakturwaaren und Konfektion. Geschäftslokal: Niederdorfstraße 18.

29. Januar. Die Firma **J. Guilloud** in Zürich ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1884. 26. Januar. Die Firma *Adolf Graf* in Bern ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **Hans Wirz** in Bern ist Hans Wirz von Lützelflüh und Maisprach, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäfts: Schuhwaarenlager. Geschäftslokal: Zeughausgasse Nr. 20.

30. Januar. Die Firma *Joseph Ferralli, Grand-Bazar-Parisien* in Bern ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma **Ferralli, Grand-Bazar Parisien** in Bern ist Frau Louise Ferralli geb. Pessey, Wittwe des Herrn Pascal Ferralli in Bern. Geschäftslokal: Bärenplatz Nr. 4.

Bureau Burgdorf.

30. Januar. Die Firma **Peter Hirsbrunner** in Burgdorf *widerruft* die an Herrn Bernhard Geiser in Burgdorf ertheilte Prokura auf 1. Februar 1884. Dagegen ertheilt die gleiche Firma auf den nämlichen Tag *Prokura* an den Sohn, Herrn Friedrich Hirsbrunner von Sumiswald, wohnhaft in Burgdorf.

Bureau de Courtelary.

28 janvier. La raison **J. Calame,** au Torrent, inscrite au registre du commerce et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce le vingt-huit mars mil huit cent quatre-vingt-trois, a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.

29 janvier. La raison **A. Carnal,** à Corgémont, inscrite au registre du commerce et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce le trente avril mil huit cent quatre-vingt-trois, a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.

30 janvier. La raison **Eug. Brandt,** à Renan, inscrite au registre du commerce et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce sous la date du quatorze février mil huit cent quatre-vingt-trois, a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1884. 25. Januar. Inhaberin der Firma **B. Schindler** in Luzern ist, seit früher als 1. Januar 1883, Frau Wittwe Josefine Schindler geborne Stiehl von und in Luzern. Natur des Geschäftes: Spenglerwaaren.

28. Januar. Inhaber der Firma **Ed. Barth** in Luzern ist Eduard Barth von Willisau, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Möbel- und Bettwaarenhandlung. Geschäftslokal: St. Jakobsvorstadt.

28. Januar. Inhaberin der Firma **Elisa Meyer** in Luzern ist Jungfrau Anna Elisabetha Meyer von Kottwyl, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Spezereiwaarenhandlung. Geschäftslokal: Im Bruch 545 O.

28. Januar. Inhaber der Firma **G. Naphtaly** in Luzern ist Gustav Naphtaly von und wohnhaft in Berlin. Natur des Geschäftes: Herrenkleider, Hüte, Schirme, Pelzwaaren.

28. Januar. Die Firma **A. Ferro,** bisher domizilirt in Rothkreuz (Zug), eingetragen im Handelsregister des Kantons Zug (siehe Handelsamtsblatt vom 20. Februar 1883), hat ihr Domizil seit Ende November 1883 in Luzern. Inhaber der Firma ist Alessandrio Ferro von Ovada, Provinz Alessandria (Italien), wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Italienische Weine en gros.

28. Januar. Inhaber der Firma **J. Fellmann** in Luzern ist Johann Fellmann von Dagmersellen, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Coiffeurgeschäft und Militäreffekten. Geschäftslokal: Pfistergasse.

29. Januar. Inhaber der Firma **Zünd & Fischer** in Luzern ist, seit früherer Zeit als 1. Januar 1883, Josef Zünd-Meyer von und in Luzern. Natur des Geschäftes: Geschäftsbureau.

29. Januar. Inhaber der Firma **Ferdinand Herzog** in Luzern ist Ferdinand Herzog von Hornussen (Aargau), wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Möbelschreinerei. Geschäftslokal: Reußinsel 615.

29. Januar. Inhaber der Firma **Jac. Hurter** in Luzern ist Jakob Hurter von Kappel (Zürich), wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung. Geschäftslokal: Zürcherstraße.

29. Januar. Wittwen Frau Philomene Grau geborne Schwerzmann und Frau Barbara Grau geborne Weingartner, beide von und in Ebikon, haben unter der Firma **Frau Grau** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die schon vor dem 1. Januar 1883 entstanden und seither unverändert geblieben ist. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt Philomene Grau. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung. Geschäftslokal: Kasernenplatz.

30. Januar. Inhaber der Firma **Alb. Rast Vergolder Altarbauer** in Luzern ist Albert Rast von Retschwyl, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Vergolder, Altarbauer und Spiegelhandlung. Geschäftslokal: Beim Löwendenkmal.

30. Januar. Inhaber der Firma **Jos. Wiederkehr** in Luzern ist Josef Wiederkehr von Rudolfstetten (Aargau), wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Camioneur.

30. Januar. Inhaber der Firma **Josef Moser Müller** in Luzern ist Josef Moser von Altwis, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Müllerei. Geschäftslokal: Spendmühle, Obergrund.

30. Januar. Inhaberin der Firma **Frau Thomann-Bartel** in Luzern ist schon seit früher als 1. Januar 1883 Frau Aloise Lange geborne Bartel von Berlin, wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Baumwollen- und Wollenwaaren.

30. Januar. Inhaberin der Firma **Frau Schneider-Eichholzer** in Luzern ist Frau Wittwe Schneider geborne Eichholzer von Solothurn,

wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Cigarren- und Tabakhandlung. Geschäftslokal: Kasernenplatz.

30. Januar. Schwestern Rosine und Marie Thuner von Ruswyl, wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Schwestern Thuner** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche schon vor dem 1. Januar 1883 entstanden ist. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Kleiderhandlung. Geschäftslokal: Untergrund.

30. Januar. Inhaber der Firma **Jakob Müller** in Luzern ist Jakob Müller von Elgg (Zürich), wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung. Geschäftslokal: Wey 30 V.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1884. 26 janvier. La raison **François Rouvenaz,** fils, à Epagny, a été radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire, prononcée par le tribunal des faillites du canton de Fribourg et publiée à la date du 31 décembre dernier.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau für den Registerbezirk Kriegstetten in Solothurn.

1884. 29. Januar. Aus der bisherigen Kollektivgesellschaft unter der Firma *Mechanische Schlosserei Derendingen*, publizirt im Handelsamtsblatt Nr. 99 vom 3. Juli 1883, ist Carl Friedrich Schauber in Folge Konkurses ausgetreten. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Inhaber der Firma **H. Zeidler, Mechanische Schlosserei,** Derendingen, ist Heinrich Zeidler von Hildburghausen, Sachsen-Meiningen, wohnhaft in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Kollektivgesellschaft « Mechanische Schlosserei Derendingen ». Natur des Geschäftes wie bisher: Fabrikation von Eisenwaaren. Die Fabrik befindet sich am südlichen Ausgange des Dorfes Derendingen, das Bureau in Solothurn, Neu Quartier.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1884. 26. Januar. Inhaber der Firma **S. Laudier** in Basel ist Simon Laudier von Basel, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Eisenwaarenhandlung. Geschäftslokal: Sporengasse 7 (zum Agtstein).

28. Januar. Die Firma *F. A. Stoffel* in Basel ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen. Inhaberin der Firma **B. Stoffel** in Basel ist Marie Therese Bernhardine Stoffel von Châlons s./M. (Frankreich), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Kommission, Spedition und Agentur. Geschäftslokal: Heumattstraße 8. — Die Firma ertheilt *Prokura* an Franz Anton Stoffel von Châlons s./M.

30. Januar. Die Kommanditgesellschaft **Stoffel & Cie** in Basel ist durch Konkurs aufgelöst worden und die Firma erloschen.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1884. 26. Januar. Der am 17. Juli 1883 im Handelsregister bewerkstelligte und im schweizerischen Handelsamtsblatt vom 24. Juli 1883 (pag. 859) publizirte Eintrag, die Aktiengesellschaft **Schaffhauser Strickmaschinen-Fabrik in Schaffhausen** in Schaffhausen betreffend, wird in Folge gemachter unrichtiger Angaben andurch annullirt.

26. Januar. Durch Beschluß der am 30. Juni 1883 in Hamburg stattgefundenen Generalversammlung der Aktiengesellschaft **Schaffhauser Strickmaschinen-Fabrik in Schaffhausen** hat die Gesellschaft an Stelle des zurückgetretenen kaufmännischen Direktors Herrn Oscar Schneider, Herrn Hugo Günther gewählt; sodann die in § 23 ihrer Gesellschaftsstatuten vorgesehene Kollektivunterschrift der beiden Direktoren aufgehoben und genanntem Paragraphen, Alinea 4, die Fassung gegeben, daß nunmehr jeder der beiden Direktoren berechtigt ist, für die Gesellschaft zu unterzeichnen; endlich in Chemnitz (Sachsen) unter der Firma Schaffhauser Strickmaschinen-Fabrik Chemnitz eine Filiale, verbunden mit Fabrikation, errichtet und mit der speziellen Leitung derselben den kaufmännischen Direktor Herrn Hugo Günther betraut. Die verbindliche Unterschrift für die Schaffhauser Strickmaschinen-Fabrik in Schaffhausen, sowohl für die Hauptniederlassung derselben in Schaffhausen als auch für deren Filiale in Chemnitz, führen nunmehr und zwar je einzeln der bisherige technische Direktor Herr Adolf Angst von Wyl (Kt. Zürich), wohnhaft in Schaffhausen, und der kaufmännische Direktor Herr Hugo Günther von Chemnitz, wohnhaft in Chemnitz.

26. Januar. Inhaber der Firma **M. Löffel** in Schaffhausen ist Michael Löffel von Schaffhausen, wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Gärtnerei. Geschäftslokal: Z. Steig.

27. Januar. Inhaber der Firma **Müller-Walter** in Neunkirch ist Beat Müller-Walter von Siblingen, wohnhaft in Neunkirch. Natur des Geschäftes: Ziegelfabrikation. Geschäftslokal: Ziegelhütte, Schmerlat.

28. Januar. Inhaber der Firma **A. Altorfer, Gerber** in Schaffhausen ist Andreas Altorfer-Peter von Schaffhausen, wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Gerberei. Geschäftslokal: Unterstadt, Haus « zum Peyerweggen ».

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1884. 25. Januar. Bei der Genossenschaft **Sparkassa in Wald** ist (8. Januar 1884) an Stelle von J. J. Bänziger als Kassier in die Verwaltung gewählt: Konrad Eisenhut-Bänziger in Wald.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Benken (Bezirk Gaster).

1884. 27. Januar. Die Firma **Johann Jakob Iten** in Kaltbrunn, Milch-, Käse- und Butterhandlung, publizirt im Handelsamtsblatt vom 9. April 1883, ist wegen Wegzug erloschen, laut schriftlicher Erklärung vom 25. Januar 1884.

Bureau St. Gallen.

22. Januar. Inhaber der Firma **J. Stieger** in St. Gallen ist Jakob Stieger von Oberriet, in St. Gallen. Natur des Geschäfts: Hôtel und Weinhandlung. Geschäftslokal: St. Leonhardstraße 17.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Zofingen.

1884. 28. Januar. Inhaber der Firma **R. Baumberger** in Zofingen ist Rudolf Baumberger von Kirchleerau, wohnhaft in Zofingen. Natur des Geschäftes: Branntweinhandlung.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1884. 26. Januar. Die Firma *A. Mattli* in Reichenau ist erloschen. Inhaber der Firma **Fl. Mattli (Florian Mattli)** in Reichenau ist Florian Mattli von Andeer, wohnhaft in Reichenau, welcher das von seinem Vater geführte Geschäft (Korn-, Mehl-, Kolonialwaaren-, Wein-, Branntweinhandlung und Bäckerei) der erloschenen Firma A. Mattli in Reichenau, ohne Aktiva und Passiva, unter'm 24. Januar 1884 übernommen hat.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1884. 29 janvier. Cathérine née Trollux, veuve de Louis Guillet, de Chessel, domiciliée à Noville, fait inscrire qu'elle est le chef de la maison **Cathérine Guillet,** à Noville. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, tabacs et cigares.

Bureau de Lausanne.

28 janvier. La raison *Dumur & Girardet*, à Lausanne, est éteinte ensuite du décès de M. Dumur. Jules Girardet, de Prilly, Alfred Brandenburg, de Lausanne, Henri Bippert, de Lausanne, et Jean-Jacques Mercier, aussi de Lausanne, tous domiciliés en cette dite ville, ont constitué une société en commandite sous la raison **Girardet Brandenburg & Cie,** dans laquelle Jules Girardet et Alfred Brandenburg sont associés indéfiniment responsables et Henri Bippert et Jean-Jacques Mercier commanditaires, le premier pour une somme de cinquante mille francs et le second pour vingt-cinq mille francs. Le siége social est à Lausanne. La société a commencé le 1er janvier 1884. Genre d'affaires: Banque, change, recouvrements, gérance de rentiers et d'immeubles. Agence générale des compagnies d'assurances « Union » vie et incendie. Bureaux: Place St-François, n° 6.

28 janvier. Sous la dénomination de **Fonds Rappold en faveur des anciennes institutrices** il a été créé à Lausanne, le 25 janvier 1884, une société qui a pour but de venir en aide aux anciennes institutrices originaires des cantons de Vaud et de Genève, domiciliées en Suisse et dont les moyens d'existence ne seraient pas suffisants. Le siége de la société est à Lausanne. Sa durée est illimitée. La société est représentée par un bureau composé d'un président, d'un vice-président, d'un secrétaire et d'un caissier, lesquels pour l'année 1884 sont les suivants: MM. De Loës, pasteur, président; Emile Poudret, vice-président; Rod-Ducloux, secrétaire, et Théodore Bergier, notaire, caissier, tous domiciliés à Lausanne. Le président et le secrétaire signent pour la société. Le nombre des sociétaires devra toujours être maintenu au chiffre de dix personnes au moins, dont trois dames et sept messieurs. En cas de vacance d'un membre, soit par suite de décès, soit par suite de démission, il est pourvu à son remplacement par les autres membres de la société. Chaque membre de la société pourra toujours s'en retirer en tout temps en prévenant le président, lequel devra convoquer la société immédiatement pour pourvoir au remplacement. Les publications de la société sont faites dans les Feuilles officielles des cantons de Vaud et de Genève.

Bureau de Vevey.

28 janvier. Emile Gaudard, avocat, et Henri Taverney, négociant, remplacent David Doret et Albert Cuénod comme membres du conseil d'administration de la **Société Veveysanne d'éclairage par le gaz,** inscrite au registre du commerce le 31 mars 1883.

28 janvier. Par acte passé devant le notaire Léon Perret, aux Planches, à Montreux, le 15 décembre 1883, la **Société de la feuille d'Avis de Montreux** n'a apporté aucune modification à ses statuts, acte constitutif instrumenté par le notaire Chamot le 26 avril 1875, sauf que le vice-président peut remplacer le président pour engager la société vis-à-vis des tiers et signer avec le secrétaire au nom du comité. Le président est: Mr Louis Mayor-Vautier, syndic du Châtelard, domicilié à Clarens; le vice-président: Mr Clément Chessex, des Planches, y domicilié, ingénieur et député au Grand Conseil, et le secrétaire: Henri Anet, du Châtelard, assesseur de paix, domicilié à Vernex.

29 janvier. La société en nom collectif **Mayor et Chaillet** sera dissoute le 31 mars 1884. Les associés, domiciliés à Clarens, en opèrent eux-mêmes la liquidation.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1884. 28 janvier. La raison **T. Henry** (agent d'affaires), à Genève, est radiée d'office ensuite du décès et de la faillite du titulaire, laquelle a été prononcée par jugement du 26 janvier 1884 et à dater du 17 du même mois.

28 janvier. Le chef de la maison **Vve Siegrist,** à Cologny, est Madame veuve Jeanne Henriette Augustine Siegrist, née Corday, de Cologny, y domiciliée. Genre de commerce: Boucherie.

28 janvier. Le chef de la maison **Brand. Jn. Pierre,** à Genève, est Jean Pierre Brand, de Genève, y domicilié. Genre de commerce: Tonnelier et commerce de vins. Bureau: 6, Rue des Corps-Saints.

28 janvier. Le chef de la maison **F. E. Perrenoud,** à Genève, commencée le 1er février 1884, est Fritz Emile Perrenoud, de la Sagne et les Ponts (Neuchâtel), domicilié à Genève. Genre de commerce: Boulangerie. Magasin: 20, Rue de Montbrillant.

28 janvier. Le chef de la maison **Jules Delor,** à Genève, est Jules David Delor, de Genève, y domicilié. Genre de commerce: Gravure et joaillerie. Atelier et bureau: 2, Petite-Fusterie.

28 janvier. Le chef de la maison **Jn Delieutraz,** à Cologny, est Jean Marie Delieutraz, de Collonges-Bellerive, domicilié à Cologny. Genre de commerce: Boulangerie.

28 janvier. Le chef de la maison **L. Arnaud,** à Genève, est Louis Léopold Arnaud, de Montpellier (France), domicilié à Genève. Genre de commerce: Coiffeur-parfumeur. Magasin: 17, Cours de Rive.

28 janvier. Le chef de la maison **Perret Jules,** à Genève, est Jules Perret, de Vulbens (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Fabrique d'eaux minérales. Magasin: 20, Rue Traversière.

28 janvier. Le chef de la maison **Jean Schwartz,** à Genève, est Jean Schwartz, d'Arni (Berne), domicilié à Genève. Genre de commerce: Confiseur-pâtissier. Magasin: 17, Rue Rousseau.

28 janvier. Le chef de la maison **P. Soudan,** aux Eaux-Vives, est Pierre Soudan, de Cruseilles (Haute-Savoie), domicilié à la Terrassière, n° 14. Genre de commerce: Grains et farines.

28 janvier. Le chef de la maison **G. Dufour,** à Genève, est Jules Gabriel Dufour, de Plainpalais, domicilié à Genève. Genre de commerce: Denrées coloniales. Bureaux: 32, Boulevard Helvétique. — La maison G. Dufour, à Genève, a donné *procuration,* en date antérieure au 1er janvier 1883, à Marc Chaillot, de Peney (Genève).

29 janvier. Le chef de la maison **Joseph Bouvier,** à Genève, est Joseph Marie Bouvier, de Pougny (Ain), domicilié à Genève. Genre de commerce: Epicerie, fromages, cordages et boisselleric. Magasin: 3, Rue de Cornavin.

29 janvier. Le chef de la maison **Th. Muller,** à Genève, commencée le 15 janvier 1884, est Théodore Muller, de Meaux (Seine-et-Marne, France), domicilié à Plainpalais. Genre de commerce: Directeur de la caisse de prévoyance La Ménagère. Bureaux: 33, Rue du Rhône.

29 janvier. Le chef de la maison **A. Badoux,** à Genève, est Ami Badoux, de Crénin (Vaud), domicilié à Genève. Genre de commerce: Boulangerie. Magasin: 7, Rue de la Servette.

30 janvier. Le chef de la maison **E. Peyrot,** à Genève, commencée le 30 janvier 1884, est Jean Laurent Edouard Peyrot, de Genève, y domicilié. Genre de commerce: Agent de change. Bureau: 9, Boulevard du Théâtre.

30 janvier. La raison *Claudine Chapuis,* à Genève, est radiée dès le 30 courant, par suite de la renonciation de la titulaire. François Gantoy, de St-Julien (Haute-Savoie), domicilié à Genève, a repris dès ce jour, sous la raison **Gantoy François,** la suite des affaires de la maison Claudine Chapuis. Genre de commerce: Ferblanterie et lampisterie. Magasin: Rue des Pâquis, 6.

II. Besonderes Register — II. Registre special — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iscrizioni:

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Saanen.

1884. 25. Januar. **Zbärren Jakob,** geb. 27. Juli 1855, Zimmermann, von St. Stephan, wohnhaft im Grund bei Saanen.

Streichungen im Besondern Register: — Radiations au registre spécial: — Cancellazioni nel Registro speciale:

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Saanen.

1884. 26. Januar. **Wyniger, Balthasar,** geb. 7. März 1846, gewesener Amtsgerichtsweibel, von Wiggwyl, Kt. Aargau, in Saanen, publizirt im Handelsamtsblatt Nr. 16 vom 9. Februar 1883, amtlich gestrichen, weil gestorben.

26. Januar. **Reuteler Arnold,** geb. 28. Dezember 1856, gewesener Lehrer, von und in Saanen, publizirt im Handelsamtsblatt Nr. 73 vom 21. Mai 1883, amtlich gestrichen, weil gestorben.

26. Januar. **Sulzer Eduard,** geb. 1855, Wirth, von Meiringen, wohnhaft am Gstaad bei Saanen, publizirt im Handelsamtsblatt Nr. 9 vom 29. Januar 1883, amtlich gestrichen wegen Konkurses.

26. Januar. **Romang Gottfried,** geb. 1850, Landwirth, von Gsteig, im Ebnit zu Saanen, publizirt im Handelsamtsblatt Nr. 9 vom 29. Januar 1883, amtlich gestrichen, weil vergeltstagt und nach Amerika ausgewandert.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1884. 29. Januar. **Dr Meyer,** Fürsprech in Hochdorf, publizirt im Handelsamtsblatt vom 3. Februar 1883, auf eigenes Verlangen.

Summarische Uebersicht der Waaren-Ein-, Aus- und Durchfuhr der Schweiz,

mit Angabe der wichtigsten Artikel.

Résumé de l'importation, de l'exportation et du transit de marchandises en Suisse,

avec indication des principaux articles.

	Im Monat Dezember *Au mois de décembre*				Vom 1. Januar bis Ende Dezember *Du 1er janvier jusqu'à la fin de décembre*				
	Einfuhr *Importation*		Ausfuhr *Exportation*		Einfuhr *Importation*		Ausfuhr *Exportation*		
	1883	1882	1883	1882	1883	1882	1883	1882	
Vieh:									**Bétail:**
Kleinvieh . . . . . Stücke	7,542	8,014	2,605	3,313	93,033	91,658	43,374	40,445	Pièces *Menu bétail.*
Großvieh . . . . . „	17,317	13,153	4,753	5,222	155,377	145,737	74,096	79,207	„ *Gros bétail.*
Pferde, Maulthiere, Füllen . „	728	625	295	174	6,385	5,996	2,959	2,991	„ *Chevaux, mulets et poulains.*
Total der nach dem Werth berechneten Waaren, Fr.	29,862	30,174	466,364	463,510	1,515,828	1,217,097	7,764,821	8,266,051	**Total des marchandises taxées à la valeur,** Fr.
wovon:									*dont:*
Ackergeräthe, Fuhrwerke, Lastwagen,			q.	q.	q.	q.	q.	q.	*Instruments de labourage, voitures,*
Kähne . . . . . Fr.	26,458	29,964	123	135	398,344	451,140	2,057	2,508	Fr. *chars p. le roulage et bateaux.*
Eisenbahnwagen aller Art . . „	3,404	210	994	1,956	1,117,484	765,957	13,060	13,679	*Wagons pr. chem. de fer, de toute sorte.*
Total der nach dem Gewicht berechneten Waaren, . .	q. 1,794,847	q. 1,859,827	q. 221,301	q. 207,463	q. 21,710,628	q. 20,621,066	q. 3,048,346	q. 2,793,082	**Total des marchandises taxées au poids,**
wovon									*dont:*
Verzehrungsgegenstände:									**Comestibles:**
Getreide und Hülsenfrüchte . . .	242,400	375,435	850	1,001	3,260,261	3,520,143	10,576	11,069	*Céréales et légumineuses,*
wovon:									*dont:*
Weizen	147,615	274,295	—	—	2,428,603	2,750,395	—	—	*Froment.*
Roggen	5,759	5,289	—	—	43,866	40,073	—	—	*Seigle.*
Hafer	26,643	33,147	—	—	310,394	283,310	—	—	*Avoine.*
Gerste	22,771	19,085	—	—	148,098	135,910	—	—	*Orge.*
Mais	36,339	39,648	—	—	300,639	283,515	—	—	*Maïs.*
Bohnen	1,875	2,843	—	—	19,995	16,373	—	—	*Haricots.*
Erbsen	736	529	—	—	2,867	3,372	—	—	*Pois.*
Nichtbenannte	662	599	—	—	5,799	7,195	—	—	*Diverses.*
Reis	7,965	8,078	32	51	77,843	77,462	883	615	*Riz.*
Sämereien	5,278	6,433	89	254	42,366	50,094	3,699	3,965	*Semences.*
Kartoffeln	24,402	17,143	247	148	392,052	352,206	6,272	18,886	*Pommes de terre.*
Kastanien	3,325	6,832	378	627	17,789	20,142	3,469	3,814	*Châtaignes.*
Obst, frisch	6,844	6,850	1,081	1,256	131,727	122,271	66,147	50,024	*Fruits ordinaires, frais.*
„ gedörrt	4,332	3,071	156	267	19,313	16,210	771	992	„ „ *desséchés.*
Südfrüchte	3,705	3,508	12	13	18,508	18,088	211	239	*Fruits du midi.*
„ Weinbeeren, getrocknet .	1,667	741	3	2	15,141	8,801	13	55	„ „ „ *raisins secs.*
Heu und Stroh	16,458	16,779	1,861	3,151	198,644	180,565	33,420	34,655	*Foin et paille.*
Gerste, geröllt	5,401	5,678	4	11	57,022	53,458	205	95	*Orge mondé.*
Kleien	4,741	2,964	2,604	2,466	40,009	28,302	34,489	41,641	*Son.*
Malz	21,793	20,451	209	209	152,852	138,201	1,675	1,344	*Malt d'orge.*
Mehl	33,565	63,866	3,341	2,281	343,598	316,229	39,300	29,460	*Farines.*
„ Kindermehl in Paketen . . .	56	78	878	816	588	590	10,975	10,907	„ *alimentaires en paquets.*
Teigwaaren	467	348	177	187	6,293	5,021	2,109	3,095	*Pâtes (Vermicelles, etc.)*

	Im Monat Dezember *Au mois de décembre*				Vom 1. Januar bis Ende Dezember *Du 1er janvier jusqu'à la fin de décembre*				
	Einfuhr *Importation*		Ausfuhr *Exportation*		Einfuhr *Importation*		Ausfuhr *Exportation*		
	1883	1882	1883	1882	1883	1882	1883	1882	
	q.	q.	q.	q.	q.	q.	q.	q.	
Milch, kondensirte	1	—	7,606	7,155	37	11	120,869	116,030	*Lait condensé.*
Butter und Schweineschmalz	7,485	4,953	731	525	50,506	42,232	7,648	6,719	*Beurre et saindoux.*
Käse	1,115	1,054	18,609	19,322	9,878	11,011	269,472	260,258	*Fromages.*
Zucker und reiner Syrup	26,075	32,400	21	19	298,370	282,520	197	205	*Sucre et syrop purifié.*
„ Melasse, brauner u. schwarzer Syrup	611	900	—	—	11,727	11,034	3	41	*„ Mélasse brute; syrop brut, brun ou noir.*
Cacaobohnen	453	490	13	—	9,947	9,706	841	1,187	*Cacao en fèves.*
Chocolade	23	18	485	394	190	150	4,458	4,143	*Chocolat.*
Kaffee	8,475	9,117	90	105	95,943	95,489	813	926	*Café.*
„ Cichorien	2,814	2,739	42	42	35,179	32,968	527	559	*„ de chicorée.*
Eßwaaren, feine	1,132	1,275	191	259	8,753	9,634	1,953	1,323	*Comestibles fins.*
Fleisch, frisch und gesalzen	768	905	2,042	2,260	10,819	10,803	25,936	29,284	*Viande fraîche et salée.*
Fische, getrocknet	518	604	13	7	2,870	3,072	163	89	*Poissons desséchés.*
Salz (Koch- und Viehsalz)	8,729	10,634	1,183	640	117,928	110,690	12,285	15,311	*Sel de cuisine et sel pour le bétail.*
Oele, fette	9,806	10,877	260	339	111,401	109,851	4,493	3,737	*Huiles grasses.*
Essig in Fässern	159	133	36	28	3,051	4,974	911	1,291	*Vinaigre en tonneau.*
Bier in Fässern	6,722	6,895	758	1,447	83,868	96,232	18,902	22,087	*Bière en tonneau.*
Wein „ „	89,239	93,150	1,020	3,367	790,138	803,037	26,795	34,642	*Vin „ „*
„ in Flaschen	584	711	222	317	7,237	6,775	1,328	2,389	*„ en bouteille.*
Branntwein und Weingeist in Fässern	14,974	9,005	1,546	1,022	112,044	132,755	21,013	10,872	*Eau de vie et esprit de vin en tonneau.*
„ „ „ in Flaschen	38	33	343	409	351	657	902	2,329	*„ „ „ „ „ „ „ „ bouteille.*
Tabak, in Blättern	5,824	3,461	46	98	50,969	38,615	827	831	*Tabac en feuilles.*
„ fabrizirter	74	44	130	184	525	515	1,707	1,635	*„ fabriqué.*
Cigarren	239	209	316	303	1,783	1,601	4,268	3,109	*Cigares.*
Thierische Produkte:									**Produits animaux:**
Bettfedern und Flaum	271	218	9	19	2,826	2,730	147	151	*Plumes de lit et édredon.*
Pferdehaare	175	248	89	42	2,277	2,782	816	502	*Crin.*
Felle und Häute, roh	642	652	3,268	4,687	9,158	7,572	45,318	49,353	*Peaux brutes, non tannées.*
Leder, roh	1,065	938	477	382	11,600	12,575	5,950	6,489	*Cuir commun.*
„ gefärbt, lakirt	436	462	62	102	4,509	4,998	456	728	*„ teint, vernissé.*
Lederwaaren, grobe und feine	249	140	17	10	1,854	1,513	163	211	*„ Ouvrages en —, grossiers et fins.*
Schuhwaaren, „ „	429	525	523	846	6,445	7,651	4,305	5,320	*„ Chaussures grossières et fines.*
Talg	1,126	927	198	70	7,272	6,381	1,419	1,281	*Suif.*
Seifen	2,160	2,341	145	111	29,173	30,822	1,603	1,579	*Savons de toutes espèces.*
Metalle u. Metallwaaren:									**Métaux et ouvrages en métal:**
Eisen u. Stahl, roh, in Masseln; altes Eisen	31,425	22,714	963	4,439	278,523	262,944	42,601	41,310	*Fer et acier bruts, en gueuse; ferrailles.*
„ geschmiedet	11,728	9,979	136	188	117,853	141,131	3,546	3,488	*„ „ „ forgés.*
„ (Façon-Eisen) u. Eisenblech, grobes	9,570	10,915	19	117	138,259	158,686	633	357	*„ spéciaux et tôle de fer de grosses dimens.*
Eisenblech (Schwarzblech)	1,684	3,249	79	69	19,649	26,534	815	769	*Tôle de fer, autre, noir.*
„ (Weißblech)	1,997	2,396	2	20	28,866	34,094	172	115	*„ „ „ zinqué, etc. (fer-blanc).*
Eisenbahnschienen	1,601	2,545	1,256	2,789	163,889	81,058	21,377	62,906	*Rails de chemin de fer.*
Eisendraht	577	512	18	39	5,879	7,127	344	371	*Fil de fer.*
Eisengußwaaren	2,800	3,550	1,690	878	33,995	37,346	13,884	14,246	*Ouvrages en fonte de fer.*
Röhren, schmiedeisern, gezogen, genietet	2,874	2,709	237	91	25,463	26,535	2,566	4,681	*Tuyaux en fer, forgés, étirés, rivés.*
Eisen- u. Stahlwaaren, roh	4,351	3,186	1,071	950	43,603	36,985	13,701	11,674	*Ouvrages en fer et en acier, bruts.*
„ „ „ polirt, bemalt	168	196	79	88	1,900	2,081	742	309	*„ „ „ „ „ „ polis, peints.*
Kupferblech u. -Draht	443	648	9	50	5,940	6,098	243	155	*Cuivre: Tôle et fil de cuivre.*
Zink, roh, u. Zinkblech	479	1,319	2	32	12,880	13,653	366	101	*Zinc brut et tôle de zinc.*
Maschinen u. Maschinentheile	4,622	5,233	16,544	15,700	62,092	57,277	186,896	176,299	*Machines et parties de machines.*
Uhren u. Uhrenbestandtheile	204	180	184	185	1,701	1,628	1,722	1,779	*Horloges et montres; pièces détachées d'horl.*
Bijouteriewaaren	99	54	8	3	581	529	72	56	*Bijouterie.*
Spinnstoffe, Gewebe etc.:									**Matières textiles, tissus,** etc.
Seidencocons u. Seidenabfälle	1,915	1,428	468	545	14,828	17,047	6,197	7,192	*Soie: cocons et déchets de soie.*
Seide, roh	2,031	1,652	707	685	22,866	20,387	7,807	8,262	*„ écrue.*
Floretseide	818	554	826	886	4,077	5,359	9,751	8,650	*Bourre de soie.*
Seidenbänder	29	33	2,191	2,249	461	325	23,409	24,389	*Rubans de soie.*
Seidenstoffe	105	78	1,282	904	989	1,115	12,915	12,216	*Etoffes en soie.*
Wolle, roh	2,157	1,471	633	749	29,487	29,074	10,343	9,335	*Laine brute.*
Wollengarn, roh, einfach u. dublirt	92	31	919	761	618	520	10,534	8,308	*Filés de laine à 1 bout ou doublés.*
„ drei- od. mehrdrähtig, gebleicht, gefärbt	244	261	65	137	3,953	3,757	941	1,651	*„ „ „ à 3 ou plusieurs bouts, blanchis, teints.*
Wolldecken u. Teppiche	288	247	958	210	3,199	3,082	970	1,254	*Couvertures en laine et tapis.*
Wollentücher	1,577	1,445	153	127	23,445	24,591	1,555	1,457	*Tissus de laine.*
Flachs, Hanf, Werg u. Jute, roh	2,289	1,659	177	51	15,014	12,524	881	385	*Lin, chanvre, étoupe et jute, bruts, taillés*
Flachs-, Hanf- u. Jutegarn, roh	372	298	140	90	3,308	2,809	1,462	923	*Filés de lin, de chanvre, de jute, écrus*
Leinengewebe, roh	154	297	—	7	3,202	3,257	146	65	*Tissus de lin et de chanvre, écrus.*
„ gebleicht, gefärbt	468	480	37	61	5,644	5,773	393	563	*„ „ „ blanchis, teints.*
Packleinen	617	588	13	6	8,726	7,449	95	45	*Toile à emballer.*
Baumwolle, roh	47,786	34,211	273	176	287,179	233,435	1,862	2,581	*Coton en laine.*
Baumwollen-Abfälle	776	643	2,019	1,771	7,141	10,391	17,843	17,739	*Déchets de coton.*
Baumwollen-Garn, roh	1,071	799	6,240	5,441	11,156	11,377	71,668	76,189	*Filés de coton, écrus.*

	Im Monat Dezember *Au mois de décembre*				Vom 1. Januar bis Ende Dezember *Du 1er janvier jusqu'à la fin de décembre*				
	Einfuhr *Importation*		Ausfuhr *Exportation*		Einfuhr *Importation*		Ausfuhr *Exportation*		
	1883	1882	1883	1882	1883	1882	1883	1882	
	q.	q.	q.	q.	q.	q.	q.	q.	
Baumwollen-Garn, gebleicht, gefärbt	720	667	495	965	6,229	5,636	6,445	6,598	*Filés de coton, blanchis, teints.*
„ -Gewebe, roh	2,735	1,394	3,284	4,217	25,646	18,141	34,768	34,710	*Tissus de coton, écrus.*
„ „ gebleicht, gefärbt, bedruckt	1,979	1,836	6,972	5,323	19,002	19,791	80,066	77,835	*„ „ „ blanchis, teints, imprimés.*
Stickereien	56	61	4,468	3,705	552	499	32,083	26,152	*Broderies.*
Arbeiten, fertige, wie Kleider, Weißzeug etc.	1,191	1,038	123	52	10,628	10,810	1,383	1,258	*Ouvrages et articles tout confectionnés (vêtements, lingerie, etc.).*
Strohgeflechte	195	70	290	410	1,310	1,165	2,812	2,603	*Ouvrages en paille (tresses).*
Stroh- und Holzhüte	28	26	28	18	665	715	351	600	*Chapeaux de paille ou de bois.*
Papier:									**Papier:**
Druck- und Schreibpapier	455	453	1,635	1,163	5,286	4,329	12,453	14,338	*Papier à imprimer et à écrire.*
Lösch- und Packpapier	1,117	701	1,298	584	10,529	9,192	13,098	11,151	*„ à étancher et d'emballage.*
Pappendeckel	1,034	771	76	40	8,259	5,598	606	980	*Carton.*
Tapeten	170	142	4	2	2,016	2,153	216	64	*Tapisseries en papier.*
Lumpen zur Papierfabrikation	189	1,144	487	85	8,327	11,211	5,117	1,144	*Chiffons pour fabriquer le papier.*
Bücher und Musikalien	1,721	1,320	410	334	12,274	11,056	5,697	5,682	*Livres, musique, etc.*
Apothekerwaaren, Droguerien etc.:									**Objets pharmaceutiques, drogueries, etc.:**
Mineralwasser	149	220	83	128	14,520	14,939	5,422	5,279	*Eaux minérales.*
Petroleum	40,868	41,724	72	170	268,423	278,574	856	1,063	*Pétrole.*
Schwefel, roh und gereinigt	1,126	883	2	6	10,238	6,896	269	239	*Soufre brut et purifié.*
Harze, roh und gereinigt	770	1,260	—	4	11,407	9,415	38	95	*Résines brutes et purifiées.*
Amlung	4,238	3,428	26	112	31,975	34,078	991	848	*Amidon.*
Natron kohlensaures (Sodasalz)	3,306	5,215	22	84	42,574	41,256	1,266	1,130	*Carbonate de soude brut (sels de soude).*
Schwefelsäure	6,788	4,292	80	33	60,992	23,881	1,079	1,677	*Acide sulfurique.*
Weinstein	80	8	177	109	561	418	2,332	2,035	*Tartre.*
Farberden, gemahlen	954	954	5	5	13,355	15,087	418	652	*Terres colorantes moulues.*
Farbhölzer, -Wurzeln und -Kräuter, unzerkleinert oder gemahlen	1,780	3,118	19	75	22,864	27,430	625	1,145	*Bois, herbes et racines de teinture, bruts ou moulus.*
Farben und Farbextrakte	848	936	1,800	1,786	11,021	11,291	23,553	18,361	*Couleurs préparées et extraits colorants*
Apotheker- u. Drogueriewaaren, nicht besonders genannt	830	777	499	360	8,585	8,129	4,592	4,025	*Objets pharmaceutiques et drogueries, non spécialement nommés au tarif.*
Chemische Produkte, nicht besonders genannt	929	770	328	357	8,173	7,744	5,570	4,689	*Produits chimiques, non spécialement nommés au tarif.*
Zündhölzchen	118	415	211	19	1,827	2,067	1,108	75	*Allumettes chimiques.*
Holz, Glas, Erden, Steine, Kohlen etc.:			Werth Fr.	Werth Fr.			Werth Fr.	Werth Fr.	**Bois, verrerie, terres, pierres, houille, etc.:**
Holz: Bauholz, roh	9,147	11,679	118,453	117,832	232,553	245,920	2,315,448	3,252,334	*Bois de construction, communs.*
Sägewaare und vorgearbeitetes Nutzholz	31,413	28,689	299,273	301,002	523,681	526,813	4,859,808	4,470,045	*„ scié et coupé; bois ébauché pour charronnage.*
Brennholz	64,605	74,285	27,737	23,866	917,687	896,400	341,138	356,103	*„ à brûler.*
Holzkohlen	2,948	3,484	20,903	20,810	76,900	67,700	248,427	187,569	*Charbons de bois.*
			q.	q.			q.	q.	
Holzstoff (Papiermasse)	1,722	2,480	5,349	2,308	22,049	30,428	55,548	17,083	*Pâte de bois.*
Holzwaaren, gemeine	997	1,131	3,312	6,536	10,313	11,581	70,163	69,799	*Ouvrages en bois, communs.*
„ bemalte, Möbel etc.	688	471	350	334	5,990	5,778	2,715	2,420	*„ „ „ peints, meubles etc*
Glas: Fensterglas, gewöhnliches	1,805	2,631	5	6	26,198	25,200	91	90	*Verrerie: Verre à vitres, ordinaires.*
Hohlglas, grün und braun	941	1,264	35	24	14,093	19,504	627	508	*„ soufflée, verte et brune.*
„ weißes, gemeines	732	685	25	18	9,421	8,571	307	307	*„ „ ordinaire, blanche.*
Glaswaaren, feine	479	481	25	7	5,276	5,047	168	113	*„ fine.*
Spiegelgläser und Spiegel	194	231	4	1	2,591	2,431	42	15	*Verre à glace et miroirs.*
Töpferwaaren, feine	1,498	1,275	387	292	15,011	14,661	3,710	3,545	*Poterie fine.*
„ gemeine	674	1,351	275	316	12,145	13,460	7,222	6,035	*„ commune.*
Dachziegel und Backsteine	8,715	12,069	5,365	4,428	216,876	201,561	108,950	118,341	*Tuiles et briques.*
Cement	7,206	8,510	348	743	261,369	251,871	19,785	13,520	*Ciment.*
Kalk und Gyps	3,683	7,097	2,567	2,178	70,883	115,498	80,345	69,634	*Chaux et gypse.*
„ hydraulischer	1,618	1,706	1,333	708	69,357	97,668	28,503	21,593	*„ hydraulique.*
Steine, rohe Bruch- und Pflastersteine	64,762	48,604	17,443	15,379	1,386,370	1,279,716	307,243	292,003	*Pierres brutes, parés.*
Bausteine, behauen	1,370	1,414	4,158	1,135	52,577	54,677	29,950	48,302	*„ à bâtir, communes, taillées.*
Steinkohlen, Torf, Coke	667,576	609,884	3,408	2,613	7,365,317	6,602,798	31,905	28,160	*Houille, tourbe, coke.*
Asphalt	2,700	376	18,573	9,258	8,810	11,572	279,497	145,601	*Asphalte.*
Verschiedenes									**Articles divers:**
Gerberrinde und Lohkuchen	1,972	1,940	112	3	51,660	58,592	5,296	4,287	*Ecorces à tan et mottes à brûler.*
Seegras	980	614	21	6	9,411	8,597	199	272	*Varec.*
Kurze Waaren (Quincaillerie)	661	638	329	292	7,090	6,876	2,499	2,010	*Mercerie et quincaillerie.*
Musikalische Instrumente	374	357	642	626	2,884	3,072	5,264	5,725	*Instruments de musique.*
Durchfuhr. — Transit.									
Vieh	Stücke		604	1,549	13,368	18,303	*Pièces*		*Bétail.*
Waaren, nach dem Gewicht taxirt	metrische Zentner		363,700	410,793	4,152,695	2,732,606	*Quintaux métriques*		*Marchandises taxées au poids.*

Banknoten-Vernichtung.

Die bis Ende Januar 1884 zum Zwecke des Austausches gegen neue Notenformulare vernichteten alten Noten betragen:

Annulation de billets de banque.

Les anciens billets qui, à fin janvier 1884, ont été détruits pour être échangés contre de nouveaux formulaires se montent à:

		Vernichtung unter der Bundeskontrole. Annulation sous le contrôle de la Confédération.	Vernichtung unter der Kantonalen Kontrole. Annulation sous le contrôle cantonal.
1	St. Gallische Kantonalbank	—	4,300,000
2	Basellandschaftliche Kantonalbank	100,000	435,000
3	Kantonalbank von Bern	—	5,550,000
4	Banca cantonale ticinese	1,250,000	—
5	Bank in St. Gallen	—	3,150,000
6	Crédit agricole et industriel de la Broye	140,000	—
7	Thurgauische Kantonalbank	—	350,000
8	Aargauische Bank	2,300,000	—
9	Toggenburger Bank	120,000	—
10	Banca della Svizzera italiana	800,000	—
11	Thurgauische Hypothekenbank	—	370,000
12	Graubündner Kantonalbank	—	1,000,000
13	Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern	500,000	—
14	Banque du Commerce, Genève	—	7,700,000
15	Appenzell A./R. Kantonalbank	400,000	1,100,000
16	Bank in Zürich	—	1,700,000
17	Bank in Basel	—	2,800,000
18	Bank in Luzern	650,000	—
19	Banque de Genève	—	1,000,000
20	Crédit Gruyérien	120,000	—
21	Zürcher Kantonalbank	9,600,000	400,000
22	Solothurnische Bank	350,000	150,000
23	Bank in Schaffhausen	350,000	—
24	Banque cantonale fribourgeoise	383,095	—
25	Caisse d'amortissement de la dette publique	279,680	—
26	Banque cantonale vaudoise	—	2,814,000
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri	75,000	—
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidwalden	80,000	—
29	Banque populaire de la Gruyère	57,600	—
		17,555,375	32,819,000

Dagegen wurden bis Ende Januar 1884 an 33 konzessionirte Emissionsbanken für 79,540,000 Fr. neue Noten abgeliefert und zwar 5,750,000 Fr. in Abschnitten à 1000 Fr., 51,660,000 Fr. in Abschnitten à 100 Fr. und 22,130,000 Fr. in Abschnitten à 50 Fr.

Bern, den 31. Januar 1884. **Eidg. Finanzdepartement.**

Par contre il a été livré, jusqu'à fin janvier 1884, à 33 banques d'émission légalement autorisées pour un montant de fr. 79,540,000 en nouveaux billets, savoir: fr. 5,750,000 en coupures de fr. 1000,
» 51,660,000 » » » » 100 et
» 22,130,000 » » » » 50.

Berne, le 31 janvier 1884.

Département fédéral des finances.

Auszug aus dem Bericht des schweizerischen Konsuls in Messina,

Herrn *V. Gonzenbach*, über das Jahr 1883.

Einfuhr. Die Einfuhr von Schweizer Industrieprodukten scheint in dem letzten Jahre leider wiederum abgenommen zu haben, meist in Folge der inländischen Konkurrenz, welche unter dem Schutze der hohen Eingangszölle den Konsum befriedigt. Es gilt dies namentlich von der Buntweberei (Toggenburg, Aargau). Von St. Galler Stickerei-Artikeln (Entredeux, Rideaux und Bettdecken), sowohl Kettenstich als Maschinenstickerei, wird, trotz des sehr hohen Zolls, noch immer etwas importirt. Die Glarner Fabriken behaupten das Feld mit gedruckten Nastüchern, weil der Konsum sich immer mehr von der geringen Glasgower Waare zurückzieht. In gefärbtem Adrianopel-Damast für Möbel und Bettdecken, wovon der Konsum nicht unbedeutend ist, haben die Schweizer Terrain verloren, weil sie die Qualität zu sehr reduzirten und weil mit einem geringen Preisunterschied viel bessere Glasgow-Waare erhältlich ist. Betreffend Leinen- und Seidenartikel ist nichts Besonderes hervorzuheben. Die inländische Fabrikation erschwert auch in diesen Branchen immer mehr die Konkurrenz. Das Uhrengeschäft scheint sich gehoben zu haben und hat die Schweiz darin wohl vor der Hand keine ernstliche Konkurrenz zu befürchten. Käse hat den gewöhnlichen Absatz, da das Publikum die Qualität des ächten Schweizer Käses (Emmenthaler) von den oberitalienischen Nachahmungen doch zu unterscheiden weiß.

Ausfuhr. Die direkte Ausfuhr der sizilianischen Produkte, Wein, Olivenöl, Agrumi, Haselnüsse, Mandeln etc., nach der Schweiz scheint sich zu entwickeln und das zu erwartende Gesetz, welches den servizio cumulativo zwischen der Dampfschifffahrt und den Eisenbahnen reguliren soll, wird die direkten Geschäfte noch erleichtern, indem dadurch die nicht unbedeutenden Spesen der Mittelsmänner wegfallen werden. In Wein scheint sich das direkte Geschäft mit der Schweiz zu entwickeln, da die hiesigen Weine gut und billig sind und sich sicherlich einen Absatzkreis erringen werden.

Banken. Im Laufe des Jahres sind einige kleine Banken in kleineren Provinzialstädten entstanden, so in Barcellona, Milazzo und anderen, was jedenfalls Zeugniß dafür ablegt, daß Handel und Verkehr sich nicht mehr blos auf die Hauptstädte der Provinzen konzentriren, sondern auch die kleineren Städte in die Reihe treten.

Industrie. Von neuen industriellen Etablissements in diesen Provinzen hört man nicht sehr viel. In letzter Zeit ist in Messina eine Spiritusfabrik (für Mais) errichtet worden; eine neue Fabrik für konzentrirten Citronensaft zu hygienischen Zwecken wird demnächst eröffnet. Die Seifenfabrik, von der in früheren Berichten die Rede, hat sich nun konsolidirt und soll ausgezeichnete Waschseife für Tuchfabriken nach England exportiren. In der Provinz Catania sollen mehrere neue Mühlen errichtet werden, von Personen, welche die Ausstellung in Zürich besucht hatten. Diese Mühlen werden von Schweizer Fabriken geliefert.

Ernten. Das durchschnittliche Ernte-Ergebniß des Jahres 1883 war in den Provinzen dieses Konsulardistriktes (Provinzen Messina, Catania und Siracusa) ein etwas mehr als mittelmäßiges. Einige der Hauptprodukte, wie Wein, Getreide, Sämereien haben sehr schöne Ernten gegeben, in Folge deren sich denn auch die Preise der Lebensmittel auf einer mäßigen Höhe gehalten haben. Auch Seide gab ein befriedigendes Resultat für die wenigen Gegenden, in denen die Seidenzucht noch betrieben wird; die Preise der Cocons waren niedrig und dennoch klagen die Spinner, daß sie bei der allgemeinen Lage des Seidegeschäfts dieses Jahr keine Seide gesponnen haben; erst in den letzten Monaten des Jahres zeigte sich etwas Besserung. Wein gab eine ausgezeichnete Ernte und meist von guter Qualität. Die Preise stellten sich zwar niedriger als im Vorjahr, allein in Betracht der reichen Ernte immer noch befriedigend für den Eigenthümer. Agrumi haben eine ganz gute Ernte ergeben und ist die Qualität im Durchschnitt besser als 1882, wo viele Frucht von Krankheiten befallen war; allein die schlechten Resultate der Campagne 1882/83 haben die Fruchthändler vorsichtig und zurückhaltend gemacht, so daß die Preise der Gärten im Sommer sich bedeutend niedriger stellten. Statt 17 à 18 L. per migliaio wie 1882, erlangten die besten Gärten 12 L und heute kann man schöne Frucht (Zitronen) zu 8 L. kaufen (Orangen im Verhältniß). Die Resultate der diesjährigen Campagne (1883/84) sind noch nicht zu berechnen; bisher boten die fremden Märkte nur halb befriedigende Resultate. Die Produktion hat in den letzten zehn Jahren enorm zugenommen und wenn auch das Absatzfeld in Folge der Eisenbahnen und der Dampfschifffahrt sich immer mehr ausdehnt, so scheint der Konsum doch mit der Produktion nicht Schritt halten zu können. Die Folge ist, daß auch die Nebenprodukte, wie konzentrirter Zitronensaft, Essenzen etc., zu deren Fabrikation eigentlich nur der Ausschuß der Früchte verwendet werden sollte, im Preise sehr gesunken sind. *Agrocotto di limone* ist von 600 L. per Pipe auf 450 L. gefallen. Noch schlimmer steht es mit Essenzen, welche zu unglaublichen Preisen ausgeboten werden: Zitronenessenz zu 10. L. 50, Orangenessenz zu 11. L. 50 per kg. Man möchte fast vermuthen, daß in der Fabrikation der Parfümerien eine wesentliche Aenderung eingetreten sein müsse, wodurch diese Aromen weniger verbraucht werden, denn auch die Bergamottessenz, deren Frucht einzig zu dem Zweck der Essenzengewinnung gezogen wird, nur in der Provinz Reggio gedeiht und daher kaum einer Ueberproduktion unterworfen ist, ist heute zu 13 L. per kg zu haben, während solche bisher viel höhere Preise (30 à 36 L. und in einzelnen Jahren bis 50 L.) erlangt hatte. Auch die eingesalzenen Agrumi (Zitronen, Orangen und Pomeranzen), wovon etwa 6000 Pipen jährlich meist nach England und Schottland ausgeführt werden (zu Marmelade), werden zu Spottpreisen (38 à 40 L. per Faß) ausgeboten, blos Pomeranzen und Zedern sind besser gehalten. Die Schwefel-Produktion und -Ausfuhr ist noch immer im Zunehmen, wenn auch die Preise sich niedriger stellen als seit vielen Jahren. Die Eigner der Minen haben sich geeinigt, um über die Mittel zu berathen, welche dem Rückgang des Werthes dieses bedeutenden Produktes Einhalt thun könnten (die jetzige Produktion ist nahezu 300,000 Tonnen). Wahrscheinlich wird das Verlangen der Aufhebung des jetzigen Ausfuhrzolls (1 L. per 100 kg) in erster Linie stehen und wird die Regierung dem Drängen auf die Länge kaum widerstehen können.

Unter den Hauptprodukten hat blos Olivenöl eine ganz schlechte Ernte gegeben; die Preise sind auch von 60 L. auf 88 L. per q gestiegen, die Vorräthe sind aber noch bedeutend und ist eine weitere Steigerung nicht wahrscheinlich, da Petrol, Gas und andere Fettsurrogate dem Konsum dieses Oeles ganz entschieden geschadet haben, so daß derselbe von der Produktion überholt wird, auch wenn diese wie bisher nur alle zwei Jahre eine Mittelernte geben sollte.

Im Allgemeinen ist nicht in Abrede zu stellen, daß ein großer Theil der Grundbesitzer anfängt, sich von der Nothwendigkeit und Nützlichkeit einer rationellen Landwirthschaft zu überzeugen und darf man wohl in den nächsten Jahrzehnten entschiedene Fortschritte, namentlich in der Bereitung des Weines und des Oeles erwarten. Alles hängt davon ab, ob die proprietari sich von der Möglichkeit überzeugen, ihre Einkünfte durch rationellere Behandlung der Kultur und rationellere Zubereitung zu steigern.

Gerichtswesen. Es scheint, als ob die Gerichte mit etwas mehr Strenge gegen die Falliten vorgehen wollten; allein es kommen noch immer Fälle vor, welche keine rechte Hoffnung auf eine ernstliche Besserung aufkommen lassen und ist daher im Allgemeinen dem schweizerischen Handelsstande die größte Vorsicht bei Kreditgeschäften zu empfehlen.

Extrait traduit du rapport du Consul suisse à Messine,

M. *V. Gonzenbach*, pour l'année 1883.

Importation. Le *commerce de l'horlogerie* paraît avoir repris; pour le moment, la Suisse n'a guère à craindre de concurrence sérieuse dans cette branche. Notre *fromage* a trouvé l'écoulement habituel, vu que le public sait apprécier la différence qui existe entre le vrai fromage suisse (Emmenthal) et ses contrefaçons de la Haute-Italie.

Exportation. L'exportation directe en Suisse des produits siciliens, savoir: du vin, de l'huile d'olive, des oranges, citrons, noisettes, amandes, etc., paraît se développer. Les affaires directes seront encore facilitées par une loi que l'on attend, et qui doit régler le service cumulatif entre la navigation à vapeur et les chemins de fer, faisant ainsi disparaître les frais assez considérables occasionnés par les intermédaires. Les affaires directes en vins paraissent se multiplier entre la Sicile et la Suisse, vu que les vins siciliens sont bons, pas chers et qu'ils possèdent les qualités voulues pour trouver de bons débouchés.

Auszug aus dem Bericht des schweizerischen Konsuls in Liverpool, Herrn *C. Ehrensperger*, über das Jahr 1883.

Anfragen seitens schweizerischer Industriellen sind stets Gegenstand meiner eifrigsten Bemühungen, wie es mir denn auch vergönnt war, verschiedene solcher Anfragen im Laufe des Jahres zu beantworten.

Man hat dem Jahr 1883 nicht viel nachzurühmen.

Der Schiffsbau, durch zwei Jahre brillanter Geschäfte auf noch größere Ausdehnung stimulirt, hat endlich den Bedarf überholt. Niedrige Frachten während der zweiten Hälfte des Jahres, namentlich für Dampfer, haben dargethan, daß für einmal der Herstellung neuer Fahrzeuge in jüngst erreichtem Maßstabe Einhalt geboten werden muß.

Auch die Eisen-Industrie leidet unter dieser Reaktion, obschon in gewissen Branchen trotz weichenden Preisen ein mäßig befriedigender Verkehr erzielt wurde. Es ist hervorzuheben, daß Stahlschienen mit £ 4. 5.— per Tonne auf einen äußerst billigen Ansatz gelangt sind; auch dürfte damit englischen Bahngesellschaften die Veranlassung geboten sein, da wo dies nicht schon geschehen, die Eisenschienen durch Stahlschienen zu ersetzen. Da diese letztern etwa dreimal so lange dauern als erstere, wird mit diesem Faktor fortan stark zu rechnen sein.

Das Getreidegeschäft des verflossenen Jahres war mit großen Schwierigkeiten verknüpft. Die Ernten des Vereinigten Königreichs waren im Durchschnitt ziemlich gut; aber die Konkurrenz der Einfuhr aus andern Ländern eine derartige, daß unsere Pächter davon wenig Nutzen zogen und auch die Importeure selbst einen schweren Stand hatten. Man führt die starke Versorgung nicht sowohl auf letztes Jahr, dessen Produktion in allen getreidepflanzenden Ländern zusammen kaum ein Durchschnittsresultat bot, als vielmehr auf die Abundanz des Vorjahres zurück und kommt an der Hand genauer statistischer Erhebungen zum Schlusse, daß unter normalen Verhältnissen über zehn Millionen Quarters Weizen mehr wächst, als für den Bedarf der Gesammt-Bevölkerung an Brod etc. verbraucht werden kann. Entweder muß daher Weizen für Viehfutter verwendet, oder auf andere Weise das verlorne Gleichgewicht wieder hergestellt werden.

Am 1. Januar 1884 ist das neue Bankerott-Gesetz in Kraft getreten, das gegenüber früheren Bestimmungen den Falliten ihre Entlastung bedeutend erschwert, so bald es dazu kommt, daß die Liquidation durch die dafür bestimmten öffentlichen Massenverwalter besorgt werden muß.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. Der schweizerisch-italienische Handelsvertrag ist am 31. d. M. auch vom italienischen Senat ratifizirt worden und zwar mit 49 gegen 20 Stimmen.

Die Zolleinnahmen der Vereinigten Staaten betrugen im II. Semester 1883 circa 100 Millionen Doll. und ergaben somit ein Minus von 13 Millionen Doll. gegenüber dem nämlichen Zeitabschnitt im Jahre 1882. Ungefähr den nämlichen Rückgang erzeigen die Einnahmen an inneren indirekten Steuern, und dennoch schließt das Jahr mit einem Einnahmenüberschuß von circa 85 Millionen Doll. ab.

Die Reduktion des Zolltarifs und die Reform der Steuergesetzgebung, durch welche man, um nicht die Abzahlung der Staatsschuld beschleunigen zu müssen, eine Verminderung der Staatseinnahmen um 80 Millionen Doll. erzielen wollte, haben sich somit nicht als durchgreifend genug erwiesen.

Es ist bekannt, daß man in gewissen politischen Kreisen der Vereinigten Staaten eine beschleunigte Abzahlung der Staatsschulden für geeignet hält, eine gefährliche Krisis herbeizuführen. Als Mittel, dieser Krisis entgegenzuwirken, drängt sich wiederum die Revision bzw. Reduktion des Zolltarifs in den Vordergrund.

Wir haben bereits in einer früheren Nummer des Blattes gemeldet, daß der Budgetausschuß der Repräsentantenkammer Vorlagen über die Zolltarifrevision vorbereite. Der Kongreß selbst, welcher schon seit 8 Wochen tagt, hat in dieser Richtung noch keinen anderen Anstoß gegeben, als daß er einen entschiedenen Freihändler (Carlisle) zum Sprecher des Hauses ernannt hat. Indem der Sprecher seinerseits den Budgetausschuß in freihändlerischem Sinne bestellte und einem entschiedenen Tarifgegner*) den Vorsitz in demselben einräumte, hielt es der Kongreß wahrscheinlich für unnöthig, eigene Direktiven zu ertheilen. Eben so möglich aber ist es, daß der Kongreß, aus Furcht, eine abermalige Zollreduktion möchte bei der Mehrzahl der Wähler unpopulär sein und im diesjährigen Präsidentenwahlkampf die Niederlage der demokratischen Partei herbeiführen, eine reservirte Haltung beobachtet, welche einstweilen durch die Vorarbeiten des Budgetausschusses nicht präjudizirt wird.

Bis Ende Juni — so lange wird sich die Session des Kongresses vermuthlich ausdehnen — mag sich die Situation abklären und die Frage spruchreif werden.

Der Handelsausschuß der Repräsentantenkammer beantragt dem Hause, bis zur nächsten Session von besonderen legislatorischen Maßregeln gegenüber den Staaten, welche zur Zeit die Einfuhr gewisser amerikanischer Produkte verbieten, abzusehen.

Der Senat beauftragte die Exekutive, eine Enquête über die Handels- und die Niederlassungsverhältnisse in Kongogebiet anzuordnen, und über die Mittel, welche den amerikanischen Handelsbeziehungen mit jenen Gegenden förderlich sein könnten, Vorschläge zu machen.

In der Sitzung vom 17. Januar reichte der Senator Wilson einen Gesetzesentwurf ein, welcher die Errichtung einer «Zwischenstaatlichen Handelskammer» (board of interstate commerce) bezweckt. Nach dem Entwurfe hätte diese Handelskammer aus fünf vom Präsidenten der Vereinigten Staaten zu ernennenden Mitgliedern zu bestehen, von welchen je eines mit der Landwirthschaft, der Fabrikindustrie, dem Ingenieurwesen, dem Eisenbahnwesen und der Rechtswissenschaft vertraut sein müßte. Außer der Aufgabe, sämmtliche Handelsfragen zu begutachten, scheint der Antragsteller diesem Ausschuß auch ein gewisses Aufsichtsrecht über die Eisenbahngesellschaften übertragen zu wollen, ganz besonders zur Bekämpfung der Differentialtarife, welche viele Begünstigungen von Personen und Korporationen im Transportwesen in sich schließen.

In Betreff der französisch-österreichischen Handelsvertragsunterhandlungen (s. Nr. 4 ds. Bl.) vernimmt man, Oesterreich stelle die Forderung, daß Frankreich die bedingungslose Einfuhr von Vieh aus Oesterreich-Ungarn in denjenigen Zeiten gestatte, während welchen dieses Gebiet seuchenfrei sei. Frankreich soll geantwortet haben, daß es seine Entschließungen von dem in der Frage der Vieheinfuhr von England beobachteten Verhalten abhängig mache und daß gegenwärtig ein bezüglicher Notenaustausch stattfinde.

Das spanische Ministerium hat neue Verhandlungen mit England in Betreff des vom frühern Kabinet vereinbarten modus vivendi eingeleitet. Dasselbe soll entschlossen sein, die Uebereinkunft anzuerkennen, auch wenn England zu keinen weiteren Konzessionen bereit sein sollte.

Die Regierung von Mexiko läßt seit einiger Zeit durch ein aus 63 Vertretern der einzelnen Staaten bestehendes Konsultativ-Komite Berathungen über die Abschaffung der Alcabalas, eine die Entwicklung des Verkehrs und des Handels in hohem Grade hemmende inländische Waarensteuer, Berathungen pflegen. Im Ferneren hat dieselbe Regierung durch Dekret vom 12. Dezember 1883 Zollermäßigungen im Betrage von 2—8 % des Werthes zu Gunsten der unter mexikanischer Flagge eingeführten Waaren eintreten lassen.

*) Dieser möchte eine allgemeine Reduktion von 20 % durchführen.

Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale. Le traité de commerce ITALO-SUISSE a obtenu, en date du 31 janvier, la sanction du sénat italien. 49 sénateurs votaient pour, 20 contre.

Les recettes des douanes des ÉTATS-UNIS se sont élevées, pendant le II^e^ semestre de 1883, à environ 100 millions de dollars, ce qui constitue une diminution de 13 millions comparativement à la même période de l'année 1882. Les recettes des contributions indirectes présentent une diminution à peu près égale, et l'année se solde néanmoins par un excédent de recettes d'environ 85 millions de dollars.

La réduction du tarif douanier et le remaniement des lois d'impôt, au moyen desquels on voulait réduire les recettes de l'Etat d'environ 80 millions de dollars, afin de n'être pas obligé de hâter le remboursement de la dette publique, n'ont donc pas été des mesures assez énergiques pour atteindre le but voulu.

On sait que, dans certaines sphères politiques des Etats-Unis, le prompt remboursement de la dette publique est considéré comme pouvant amener une crise dangereuse. C'est pourquoi la question de la révision, c'est-à-dire la réduction du tarif douanier, est de nouveau mise en avant, comme un moyen de prévenir cette crise.

Nous avons déjà annoncé dans un des numéros précédents de cette feuille, que la commission du budget de la chambre des représentants préparait un projet de loi, concernant la révision du tarif douanier. Le congrès lui-même, qui siège déjà depuis huit semaines, n'a encore pris dans ce domaine d'autre initiative que celle d'appeler un libre-échangiste convaincu (Carlisle) au fauteuil de la présidence. Le président ayant déjà composé la commission du budget dans un sens favorable au libre-échange, et ayant confié la présidence de cette commission à un adversaire*) déclaré des tarifs actuels, le congrès a peut-être jugé inutile d'indiquer lui-même la direction à suivre dans ce domaine. Il est cependant tout aussi probable que l'attitude réservée du congrès est dûe à la crainte qu'une nouvelle réduction des tarifs ne soit impopulaire auprès de la plupart des électeurs et qu'elle ne prépare ainsi la défaite du parti démocratique dans l'élection présidentielle qui aura lieu cette année. D'ici à la fin de juin, époque où la session sera probablement close, la situation pourra s'éclaircir et la question de la révision des tarifs pourra arriver à maturité.

La commission du commerce de la chambre des représentants propose à cette dernière de renoncer, jusqu'à la nouvelle session, à toute mesure législative à l'égard des Etats qui interdisent actuellement l'importation de certains produits américains.

Le sénat a chargé le pouvoir exécutif d'ordonner une enquête concernant les circonstances commerciales et les conditions d'établissement dans le territoire du Congo, ainsi que de faire des propositions sur les moyens propres à favoriser les relations commerciales entre l'Amérique et cette partie de l'Afrique.

Quant aux négociations relatives au traité de commerce FRANCO-AUTRICHIEN (voir n° 4 de cette feuille), on dit que l'Autriche exige de la France qu'elle accorde l'importation absolument libre du bétail provenant de l'Autriche-Hongrie, dans les moments où il ne règnera pas d'épizooties dans le territoire de la monarchie. La France doit avoir répondu que sa décision dépendait de la position que prendra l'Angleterre dans la question de l'importation du bétail, et qu'un échange de notes avait lieu actuellement à ce sujet.

Le ministère ESPAGNOL a entamé avec l'ANGLETERRE de nouvelles négociations au sujet du «modus vivendi» intervenu entre ce dernier pays et le cabinet précédent. Il paraît que le ministère est décidé à le reconnaître, même si l'Angleterre ne devait pas se prêter à des concessions ultérieures.

Le gouvernement du MEXIQUE fait discuter depuis quelque temps par un comité consultatif composé de 63 représentants des divers Etats, la question de la suppression des «alcabalas», sorte de droit interne sur les marchandises, qui est très gênant pour le développement du commerce.

Le même gouvernement a, en outre, — par décret en date du 12 décembre 1883, — introduit une réduction de tarifs de 2 à 8 % sur la valeur des marchandises importées sous pavillon mexicain.

*) Celui-ci propose une réduction de 20 % sur tous les droits.

Enseignement professionnel. La France possède, depuis une dizaine d'années, un conseil supérieur de l'enseignement technique. Afin de rendre l'activité de ce dernier plus fructueuse qu'elle n'a pu l'être pendant la première période de son existence, le conseil a été récemment réorganisé et composé d'hommes appartenant à toutes les classes intéressées à l'enseignement technique.

Voici une partie du programme que M. le Ministre du commerce a développé dans la première séance du dit conseil:

„A l'âge de treize ans, lorsque l'enfant aura reçu l'instruction primaire, comprenant déjà quelques notions sommaires du travail manuel, l'école manuelle d'apprentissage pourra s'ouvrir devant lui. De ces écoles sortiront des apprentis instruits qui deviendront en peu de temps des ouvriers supérieurs au point de vue du travail particulier qu'ils auront à accomplir, supérieurs aussi au point de vue de la conception générale de leur œuvre, de son utilité, de sa bonne exécution; des ouvriers ayant le goût de leur art et dégagés par une instruction solide et bien conçue des utopies qu'engendre l'ignorance.

„Cet enseignement primaire professionnel sera suivi de l'enseignement technique proprement dit qui se donne dans les écoles d'Arts-et-Métiers et qui peut être considéré comme une sorte d'enseignement secondaire.

„Les établissements d'enseignement technique *supérieur* devront faire une suite naturelle aux écoles d'Arts-et-Métiers; et, s'il était possible, ce que je crois et ce que j'espère, d'établir entre les écoles d'Arts-et-Métiers et l'Ecole centrale des Arts-et-Manufactures par exemple, un lien tel que les deux enseignements se suivent et se complètent, en fournissant à un grand nombre d'élèves des écoles d'Arts-et-Métiers le moyen de terminer leurs études industrielles, on doterait notre pays d'ingénieurs aussi bien préparés au point de vue pratique qu'au point de vue théorique.

„Nous aurions alors une suite ininterrompue d'établissements professionnels de tous les degrés formant et répandant par toute la France, suivant leur valeur et leurs moyens les uns des apprentis ou des ouvriers instruits, les autres des contre-maîtres et des chefs d'atelier, enfin les derniers des ingénieurs complets.

„A côté de l'enseignement industriel se place l'enseignement commercial. Il faut également s'en préoccuper; aussi ai-je tenu à appeler dans le Conseil supérieur les membres distingués qui y représentent plus directement le commerce."

Importations de Suisse à Manille. Le Consul de France à Manille écrit en date du 25 juillet 1883 ce qui suit: La Suisse, qui ne figure pas dans les tableaux de la statistique officielle, envoie tous les ans à Manille pour environ quatre millions de francs de marchandises. Son commerce, conduit avec suite et méthode par des agents commerciaux de grand mérite, a pris avec de l'extension beaucoup de solidité et de régularité.

C'est aussi par le bon marché de ses produits que la Suisse a pu faire aux soieries françaises et à certains tissus de coton d'Angleterre une concurrence victorieuse. L'Angleterre ne peut pas fabriquer les tissus de coton en fil de couleur au même prix qu'elle. La fabrique de Lyon ne peut pas non plus, dit-on, produire à aussi bon compte que celle de Zurich les soieries légères qui conviennent à ce pays-ci.

D'après des renseignements recueillis à des sources autorisées, la Suisse importe à peu près régulièrement chaque année les valeurs suivantes:

Tissus de coton	fr.	1,500,000
Soieries, rubans et satins	»	1,000,000
Mousselines	»	750,000
Broderies et tulles	»	200,000
Horlogerie et boites à musique	»	375,000
Bijouterie fine	»	200,000
Fromages de Gruyère	»	25,000
Total	fr.	4,050,000

On ne donne ces évaluations approximatives que sous toutes réserves; mais on estime qu'en attribuant à l'importation suisse une valeur annuelle moyenne de quatre millions et demi de francs, on serait encore plus près de la vérité.

Cette importation se fait jusqu'à présent par Marseille. Un agent spécial que la Compagnie des messageries maritimes entretient à Zurich, y délivre des connaissements à destination de Manille, et il est à remarquer que certaines marchandises de l'Allemagne du Sud, celles qui présentent de la valeur sous un petit volume, par exemple les soieries de Crefeld et d'Eberfeld, prennent la même voie.

Baumwollweberei in Japan. (Aus dem Handelsbericht des deutschen Konsuls in Hiogo-Osaka, über das Jahr 1882.) — *Baumwollenwaaren* wurden exportirt im Werthe von 38,000 Dollars.

Fast an allen Plätzen des Landes von einiger Bedeutung bestehen jetzt Webereien von Baumwollenstoffen, in welchen größtentheils durch Frauenarbeit die verschiedenartigsten Artikel angefertigt werden, von denen, abgesehen von den gewöhnlichen Baumwollengeweben, manche dazu bestimmt sind, einen Ersatz für Flanelle und andere Wollenstoffe zu bieten, zu deren Fabrikation hier zu Lande, da in Japan keine nennenswerthe Schafzucht betrieben wird, das Material fehlt. Diese Unternehmungen sind großentheils durch Anregung der Lokalregierungen in's Leben gerufen, bisweilen als Eigenthum derselben, bisweilen nur mit wesentlichen Unterstützungen der Behörden.

In den alten Daimioresidenzen, wo oft viele Personen, namentlich aus der Samuraiklasse in Folge der neuen Landesorganisation ohne Beschäftigung und theilweise brodlos sind, sollen sie dazu dienen, denselben Gelegenheit zu neuen Erwerbszweigen zu bieten. Die Fabrikate sind billig, wenn sie auch nicht immer auf besondere Haltbarkeit Anspruch erheben können. Außerhalb des Landes finden sie in China und Korea Absatz.

Baumwollengarn. Während noch im Jahre 1880 der direkte Import fast nur ein Fünftel des indirekten betrug, kommt derselbe jetzt dem letzteren beinahe gleich.

Ausfuhr aus Frankreich nach der Schweiz.

Exportations de France pour la Suisse.

Januar bis Ende Dezember — *Janvier jusqu'à fin décembre*

		1881 *Chiffres définitifs* Definitive Zahlen	1882 *Chiffres définitifs* Definitive Zahlen	1883 *Chiffres provis* Provis. Zahlen	
Wallachen	Stücke — Têtes	525	468	559	Chevaux hongres.
Stuten	»	357	353	305	Juments.
Ochsen	»	5,676	7,513	5,981	Bœufs.
Kühe	»	3,952	4,961	5,002	Vaches.
Schweine	»	22,849	22,251	24,724	Porcs.
Wild, Geflügel etc. lebend	q	3,600	3,136	1,489	Gibier, volaille, etc. vivants.
id. geschlachtet	»	5,872	5,395	6,182	dits viandes.
Käse, ausgenom. weiche	»	2,066	1,839	1,515	Fromages, exc. c.d.pâte molle.
Butter, frisch u. gesotten	»	3,477	3,232	3,040	Beurre frais ou fondu.
Talg, roh, Schweineschmalz	»	645	1,943	2,795	Suif brut, saindoux.
Andere Fette	»	11,112	6,433	6,174	Autres graisses.
Roßhaar	»	763	814	962B	Crins.
Weizen, Spelz u. Mengkorn	»	11,494	15,816	29,388	Froment, épeautre, méteil.
Mais	»	40,433	30,832	36,740	Maïs.
Gerste	»	101,948	26,063	63,294	Orge.
Hafer	»	46,419	49,352	70,890	Avoine.
Mehl aus Weizen, Spelz u. Mengkorn	»	43,338	39,833	57,444	Farines de froment, épeautre et méteil.
Kartoffeln	»	56,190	104,868	72,437	Pommes de terre.
Getrocknete Gemüse	»	9,552	7,464	7,312	Légumes secs et leurs farines.
Tafelobst, frisches	»	7,430	16,927	8,246	Fruits de table frais.
Sämereien	»	11,014	10,972	13,468	Graines à ensemencer.
Rüböl	»	2,083	786	695B	Huile de colza.
Brodzucker	»	88,846	74,487	87,783	Sucres en pains ou agglomérés.
Wein in Fässern	hl	359,232	325,546	331,383	Vin en fûts.
Stärkemehl	q	9,309	3,554	2,581	Fécules.
Stärke	»	1,011	676	695B	Amidon.
Seifen, ausgen. parfumirte	»	22,643	23,163	23,279B	Savons, autr. que c. de parfum.
Chemische Produkte, nicht besonders benannte	»	1,009	1,650	1,384B	Produits chimiques, non dénommés.
Erdharze, feste, reine	»	30,912	46,872	23,456	Bitumes solides, purs.
Steinkohlen	»	840,774	956,227	942,052	Houille.
Koke	»	72,758	31,342	89,250	Coke.
Möbel, ausgen. solche aus gebogenem Holz	Fr.	644,640	201,149	118,705	Meubles, autres que ceux en bois courbé.
Bücher in franz. Sprache	q	2,456	2,536	2,341B	Livres en langue française.
Kupfer, gehämmert, gewalzt	»	2,576	1.693	2,059	Cuivre battu ou laminé.
Gerberrinde	»	46,141	57,126	48,854	Ecorces à tan.
Häute, einf. gegerbte, außer Ziegen-, Schaf- u Lammfellen	»	2,724	2,418	584	Peaux simplement tannées non compris celles de chèvre, de mouton et d'agneau.
Häute, gegerbt u. zugerichtet	»	2,056	3,340	1,203B	Peaux corroyées.
Schuhwaaren	»	1,861	2,009	1,441B	Chaussures.
Lederarbeiten, ausgenommen Handschuhe, Schuh- und Sattlerwaaren	»	543	442	250B	Ouvrages en cuir et peau, autres que chaussures, gants et sellerie.
Seidencocons	kg	81,415	16,282	??	Soies en cocons.
Rohseide	»	458,372	489,544	899,388	Soies grèges.
Gezwirnte Seide	»	168,414	289,223	??	» moulinées.
Floretseide u. Frisons, roh	»	370,507	434,898	496,562	Bourre soie et frisons, en masse.
» » » peignirt und kardirt	»	521,550	773,997	764,794	» » » » peignés et cardés.
Ganz seidene glatte Gewebe	»	26,058	38,978	101,547	Tissus de soie pure, unis.
Gemischte glatte Seidengew.	»	23,017	49,608	39,232	» » » mélangée, unis
Wollentücher etc.	q	2,684	4,234	4,380B	Draps, etc., de laine.
Wollenstoffe, verschied. reine, ausgenommen Möbelstoffe	»	1,891	1 603	723B	Etoffes diverses d. laine, excep. celles pour ameublement.
Wollenstoffe, verschied. gemischte, ausg. Möbelstoffe	»	1,777	1,874	1,117B	Etoffes mélangées, excepté celles pour ameublement.
Baumwolle, rohe	»	71,577	46,715	44,001B	Coton en laine.
Baumwollgewebe, rohe und weiße	»	438	.634	757B	Toiles, percales, calicots, coutils de coton, écrus et blancs.
Baumwollgewebe, gefärbte	»	1,098	1,160	1,148B	Idem, teints.
Herrenkonfektion	»	676	1,006	343B	Confections pour hommes.
Damenkonfektion aus Seide	»	144	22	27	Confection p. femmes, en soie.
id. aus andern Stoffen	»	610	478	353B	Idem, en autres tissus.
Bijouterie v. Gold od. Platin	hg	6,829	6,753	8,196	Bijouterie d'or ou de platine
Goldmünzen	»	85,919	64,079	17,527	Or monnaies.
Silbermünzen	»	363,884	1,171,324	681,263	Argent monnaies.

B bezeichnet Brutto-Gewicht.
La lettre B *indique le poids brut.*

Frankreichs Einfuhr aus der Schweiz.

Importations de Suisse en France.

Januar bis Ende Dezember — *Janvier jusqu'à fin décembre*

		1881	1882	1883	
Kühe	Stücke — Têtes	5,526	5,271	5,113	Vaches.
Kälber	»	4,392	6,458	7,712	Veaux.
Schweine	»	2,333	1,586	680	Porcs.
Fleisch, frisches	q	26,757	15,974	5,248	Viandes de boucherie.
Käse, ausgenommen weiche	»	75,827	80,789	88,379	Fromages, exc. blancs p. molle.
Häute, rohe, große	»	6,630	7,760	5,240	Peaux brutes, grandes.
Tafelfrüchte, frische	»	6,617	4,781	5,361	Fruits de table, frais.
Bauholz, roh od. beschlagen, ausgen. Eichen, Nußbaum u. Eisenbahnschwellen	»	344,750	421,580	326,730	Bois à construire, bruts ou équarris, autres que d. chêne, de noyer et trav. de ch. d. fer.
Idem. gesägtes	»	842,170	992,200	1,131,880	idem. sciés.
Abfälle (Drilles) jeder Art, ausgen. Holzstoff, wollene Lumpen u. alte Stricke	»	4,941	4,237	6,189	Drilles de toute espèce, excep. pâtes de bois, chiffons de laine et vieux cordages.
Floretseide u. Frisons, roh	kg	217,466	143,453	204,588	Bourre soie et frisons, en masse.
» » gesponnen	»	180,188	172,139	180,974	» » filés ou fleur.
Gewebe, ganz seidene, glatte	»	185,162	167,447	164,371	Tissus de soie pure, unis.
Bänder, ganz seidene, ausgenommen Sammtbänder	»	2,555	1,809	2,188	Rubans de soie pure, autres que velours.
Baumwollgarn, roh, einfach	q	11,503	14,819	20,017	Fils de coton simples, écrus.
Mousseline, gestickte oder brochirte in begr. Vorhänge	Fr. q	1,199,956 —	693,103 —	— 174	Mousselines brodées ou brochées, rideaux compris.
Hand- und Maschinensticke-reien	Fr. q	6,814,081 —	6,109,833 —	— 1,617	Broderies à la main ou à la mécanique.

Commerce total d'horlogerie et de bijouterie en France.

Importations du 1er janvier jusqu'à fin décembre

	1881	1882	1883	1881	1882	1883
	hg.	hg.	hg.	Fr.	Fr.	Fr.
Bijouterie d'or ou de platine	15,549	12,367	**9,561**	6,219,544	4,946,600	**3,824,368**
» d'argent	19,664	22,543	**36,992**	1,769,798	2,028,826	**3,329,290**
	Pièces	Pièces	Pièces			
Montres à boîtes d'argent ou de métal autre que l'or	27,071 (+813,805 fr.)	77,160 (+311,488 fr.)	**106,178**	1,409,367	2,009,008	**2,335,916**
Montres à boîtes d'or	3,393 (+19,766 fr.)	15,435 (+5,422 fr.)	**18,912**	392,996	1,703,272	**2,080,320**
Mouvements de montres	977 (+723,340 fr.)	1,329 (+226,388 fr.)	**1,032**	736,041	243,665	**13,416**
	kg.	kg.	kg.			
Fournitures d'horlogerie	[1]7,452	[2]9,057	**9,158**	335,340	407,565	**412,110**

Exportations du 1er janvier jusqu'à fin décembre

Montres à boîtes d'argent ou de métal autre que l'or	—	19,139	**22,986**	302,674	421,058	**505,692**
Montres à boîtes d'or	—	1,945	**5,460**	358,242	213,950	**600,600**
Mouvements de montres	—	261,437	**90,126**	5,486	758,167	**261,365**
	kg.	kg.	kg.			
Fournitures d'horlogerie	[1]170,049	[2]257,952	**198,677**[3]	4,901,360	7,222,640	**5,562,956**

[1]) Au brut; 122,534 kg au net. [2]) Au brut; 180,566 kg au net. [3]) Au brut. [4]) Au net.

Handelsverkehr Frankreichs im Jahre 1883.

Mouvement commercial de la France en 1883.

Einfuhr		1883	1882	*Importations*
Nahrungsmittel	Fr.	1,631,247,000	1,614,794,000	Objets d'alimentation.
Roh- und Hülfsstoffe für die Industrie		2,381,311,000	2,265,811,000	Matières nécessaires à l'industrie.
Fabrikate		663,202,000	647,237,000	Objets fabriqués.
Andere Waaren		318,496,000	293,983,000	Autres marchandises.
Total	Fr.	4,994,256,000	4,821,825,000	Total
Ausfuhr				*Exportations*
Nahrungsmittel	Fr.	844,710,000	857,856,000	Objets d'alimentation.
Roh- und Hülfsstoffe für die Industrie		675,553,000	681,648,000	Matières nécessaires à l'industrie.
Fabrikate		1,810,275,000	1,853,530,000	Objets fabriqués.
Andere Waaren		194,356,000	181,322,000	Autres marchandises.
Total	Fr.	3,524,894,000	3,574,356,000	Total.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes*) in Bern — Imrimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce*) à Bern